

BBS LANDSCAPE ENGINEERING · Neue Kantstraße 14 · 14057 Berlin

BV: Wiesbadener Strasse
14199 Berlin-Wilmersdorf

Bauherr: PRIME AREA GmbH
Liebenberger Damm 16b
16559 Liebenwalde

GeschZ: 1140-2017-2723-Stadt I C 1

hier: Baubeschreibung Tektur Innenhof Aussenanlagen

19.02.25

Freiflächenkonzept EG:

Die Freianlagen werden im Innenhof gem. der Planungen der Gebäudearchitektur ausgerichtet und räumlich erschlossen.

Der Innenhof, in Richtung Nord-Osten, räumlich geschlossen durch den ersten Bauabschnitt. Die Gebäude verbindende Wege verlaufen um einen mittig angelegten, eingefassten, erhöhten Spiel- und Aufenthaltsbereich. Privates Grün und Gemeinschaftsgrün trennen sich durch Mauern, Strauch- und freien Hecken und Bepflanzungen.

In Anbindung zwischen den Bauabschnitten sind die Wegebeziehungen und Spiel- und Aufenthaltsflächen im gesamten Innenhof voll nutzbar und Flächenübergreifend funktionsfähig.

Alle Belagsflächen der Wege, Zufahrten und Abstellflächen im Baugebiet und innerhalb der privaten Grünfläche werden in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau hergestellt.

Spielflächen:

Die Spielflächen sind im Innenhof des Neubaus großflächig für 3 Altersgruppen ausgelegt und geplant. Das Angebot für alle Altersgruppen von 1-3, 3-6 und 6-14

BBS LANDSCAPE ENGINEERING GMBH

Ernst-Merck-Straße 12-14 · 20099 Hamburg · Germany · Tel. +49-40-23937403.0
Neue Kantstraße 14 · 14057 Berlin · Germany · Tel. +49-30-230995.60
bbs@bbs-landscape.com · www.bbs-landscape.com

St. Nr. 46/709/03597 · USt.-ID DE238093538 · Amtsgericht Hamburg HRB 91018 · Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Hamburg
Geschäftsführende Gesellschafter: Dipl. Ing. Paul Simons, Dipl. Ing. Thorsten Hinze
Bankverbindung: HypoVereinsbank Hamburg IBAN DE34 2003 0000 0000 1548 07 BIC HYVEDEMM300

Jahre über den gesamten Innenhof verteilt. Mit Ausnahme der Sandspielflächen sind alle Spielflächen räumlich barrierefrei und teilweise erhöht über die Wegeflächen erreichbar positioniert.

Die Spielflächen unterteilen sich 6 Teilbereiche mit folgenden Spielfunktionen:

- Sandspiel: „Buddelkiste“ für Spiele im Sand mit ca. 40 cm Sandfüllung und an den Stirnseiten Gräserlabyrinth
- Aktivitätsspielfeld: generationenübergreifendes Spiel aus Boule, Tischtennis o.ä.
- Spielrasen: freie Bewegungsspiele, Ball- und Laufspielfläche auf den Rasenflächen
- Spiel- und Kletterbaumstämme und Sprung- und Hüpfbereiche
- Kletterhügel an der Rasen- und Wiesenböschung aus Bouldergriffen und Kletterseilen
- Spielfläche mit Sitz- und Treppenbänken zur Kommunikation und Klettern
- Flächen für Laufräder, BobbyCar und Spielfahrzeuge um die Rasenflächen herum

Begrünung:

Abwechslungsreiche Strauch- und Staudenpflanzungen begleiten die Wege.

Die Spiel- und Aufenthaltsfläche im Innenhof wird von Kleinbäumen gefasst.

Im Innenhof und im Übergang zum Bauabschnitt 4 können in Abstimmung mit dem Umwelt- und Naturschutzamt Ausgleichspflanzungen für die nötigen Baumfällungen ausgeführt werden.

Alle Pflanzarten werden Standort- und Klimaabhängig ausgesucht.

Es wird bei der Pflanzenauswahl auf Hitze- und Trockenheitsperiodenverträglichkeit geachtet. Es wird bei der Pflanzenauswahl auf einen extensive Pflegeaufwand geachtet.

Die gesamte Artenauswahl der Pflanzungen werden im Zuge der Detailplanung LPH5 mit dem Umwelt- und Naturschutzamt abgestimmt.

Im Übergangsbereich zum Franz-Cornelsen-Weg wird gem. Abstimmung mit dem Grünflächenamt eine Baum-Mischpflanzung aus Prunus padus 'Tiefurt' und Sophora japonica gepflanzt, um das Motiv der blühenden Kirschbäume der öffentlichen Grünanlage nachzubilden.

Beleuchtung:

Alle Beleuchtungselemente werden Insektenfreundlich und stadträumlich verträglich ausgewählt.

- a) Dimmbarkeit
- b) Dämmerungsschaltung
- c) Beleuchtungsintensität auf das funktional notwendigste Niveau
- d) Insektenfreundliches LED- oder NAV-Leuchtmittel (Ultraviolett- und Blauanteil im Lichtspektrum möglichst gering)

Fahrräder: 2 Stellplätze/WE zzgl. Lastenradabstellanlagen, im Gebäude verortet, Nachweis siehe Planung Höhne Architekten. Punktuell werden Abstellanlagen ergänzend vor den Hauszugängen und im Zugangsbereich zur Kita und zum Innenhof nachgewiesen und verortet.

Freiflächenkonzept DACH:

Auf beiden Baufeldern entsteht ein halb-geschlossene Gebäudekörper mit einem großzügigen Innenhof.

Die gesamten Dachflächen werden in 2 Begrünungssituationen hergestellt.

Die erste ist ein zukunftsorientiertes Biodiversitätsdach mit mäandrierenden Aufbauhöhen und kleinen Habitats- und Rückzugsorte als neue Lebensräume für Flora und Fauna inkl.

- Vegetationsfreie Bereiche (Sandlinsen und Grobkiesbeete)
- Temporären Wasserflächen
- Eine gezielte Auswahl an Pflanzen
- Insekten-Nisthilfen
- Strukturelement dar. Totholz

Materialien:

- Belagsflächen aus Kies mit Alu-Kiesleiste als Einfassung
- Pflanzflächen mit Gräsern und Kräutern im höheren Bereich und Sedumflächen in geringen Substrathöhen
- Einbauten: Totholz, Wasserflächen inkl. Grobkies, Nisthilfen/Insektenhotels

aufgestellt:

BBS Landscape, T. Hinze / C. Schikora, 19.02.2025

